

DIE ENTWICKLUNG DES ARMINIUS-MYTHOS

9 n. Chr.: „Varus-Schlacht“: Sieg des Arminius über den römischen Statthalter Varus

historische Ursachen:	„Mythos“:	Kritik am Mythos:
◆ Aufstand gegen die röm. Herrschaft	Arminius als Befreier Germaniens (Tacitus)	◆ Schlacht kein „Wendepunkt“
◆ innere Machtstreitigkeiten unter den Cheruskern	_____	◆ kein „Germanien“, sondern viele rivalisierende Stämme

15./16. Jh.: Renaissance und Humanismus: „Wiederentdeckung“ der antiken Quellen; Reformation

- ◆ Idealisierung der Germanen als „einfach, ehrlich und kraftvoll“
- _____
- ◆ Entwicklung eines dt. Nationalgefühls: dt. Geschichte der ital. Geschichte ebenbürtig
- _____
- ◆ Konflikte Kaiser/Papst und Luther/Papst dem Kampf des Arminius gegen die Römer gleichgesetzt (z. B. Ulrich v. Hutten)
- ⇒ Entstehung des „Arminius-Mythos“

19. Jh.: Napoleonische Kriege, Deutsch-französischer Krieg und Gründung des Deutschen Reiches (1870/71)

- ◆ Arminius als Vorbild für den Kampf gegen die franz. Fremdherrschaft (Heinrich v. Kleist)
- ◆ Identifikationsfigur für das dt. Nationalbewusstsein und die dt. Einigung gegen den „Erbfeind“ F
- ⇒ 1875: Hermann-Denkmal

20. Jh.: Versailler Vertrag (1919), Weimarer Republik, NS-Diktatur

- ◆ Arminius als Sinnbild für den Widerstand gegen den Versailler Vertrag und den Kampf der „arische Rasse“
- _____